

Februar/März 2026

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn

GEMEINDEBRIEF



Jahreslosung 2026
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.
(Offenbarung 21,5)

Weihnachtsmailing: Dank und Entschuldigung

In den Wochen vor Weihnachten wurden in unserem Auftrag die alljährlichen Spendenbriefe, das sog. „Weihnachtsmailing“, verschickt. Dabei hat sich wieder eine erfreuliche Spendebereitschaft gezeigt. Leider hatte sich in den Veitsbronner Briefen aber auch ein Fehler eingeschlichen.

„Alle Jahre wieder ...“ war das Motto der Spendenbriefe. In Veitsbronn wurde dieses Jahr um Spenden für die Altarsanierung in der Veitskirche gebeten. Wir freuen uns sehr, dass bis zum Redaktionsschluss über 8.500,- € zusammengekommen sind. Die Spendensumme setzt sich sowohl aus einigen größeren, wie auch aus vielen kleineren Einzelpenden zusammen. Wir danken allen Spender/innen für ihre Unterstützung!

Erst im Nachhinein haben wir bemerkt, dass sich in den Spendenbriefen leider ein Fehler eingeschlichen hat: denn bei den Veitsbronner Briefen war über dem Betreff zusätzlich „Ihre Kirchgeld-Nr.: ...“ zu lesen. Bei

der Fehlersuche hat sich herausgestellt, dass der Fehler in der Druckerei passiert ist. Die Kirchgeldnummer war in keinem der Entwürfe, die von



uns mehrmals geprüft werden, zu finden. Diesen Fehler können wir leider nicht rückgängig machen, aber wir bedauern ihn sehr. Deshalb möchten wir ihn offen kommunizieren

und Ihnen versichern, dass das gespendete Geld tatsächlich der Altarsanierung zugutekommt. Es ist eine Spende und **nicht** das jährliche Kirchgeld, das wir bereits im Frühjahr erhoben haben.

Wer also mit dem Formular des Weihnachtsmailings gespendet hat, dessen Spende wird für die Altarsanierung verwendet. Wer sein Kirchgeld mit dem Verwendungszweck „Kirchgeld“ überwiesen hat – egal ob schon im Frühjahr oder in den letzten Wochen des alten Jahres – dessen Überweisung wurde als Kirchgeld für 2025 verbucht.

Wir bedauern, falls es bei Ihnen aufgrund des Fehlers im Brief zu Irritationen gekommen sein sollte. Wenn dem so ist, oder wenn Sie weitere Fragen zum Thema haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Veitsbronn telefonisch oder per Mail. Pfr. Meisinger wird sich dann zügig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

30 Jahre Partnerschaft und Hilfe

30 Jahre Partnerschaft zwischen den Dekanaten Fürth und Sija am Kilimajaro - Unsere Partner hatten uns zum gemeinsamen Feiern eingeladen und so reisten wir mit 23 Personen nach Tansania. Neben dem Besuch der gemeinsamen Hilfsprojekte stand das Jubiläum im Mittelpunkt: Bischof Shoo weihte das Partnerschaftsdenkmal ein, eröffnete das Dekanatsfrauenzentrum und segnete den bezugsfertigen Operationstrakt.

Im großen Festgottesdienst in Sanya Juu sprach zum Schluss eine junge Frau, Aneth Iringa, ein Grußwort: Als Kind hatte der Bischof sie nach ihrem beruflichen Traum gefragt. Sie wollte Architektin werden und Kirchen bauen. Aber sie war arm und konnte deshalb nicht die Sekundarschule besuchen. Ihre Kirchengemeinde wählte sie für das Hilfsprojekt „Waisen und arme Schüler“ aus, das

seit Jahren vom Dekanat Fürth finanziert wird. Heute ist sie Architektin und baut nicht nur Kirchen. Und sie schloss: „Mir wurde damals geholfen. Deshalb möchte ich heute anderen



helfen, die nicht zur Schule gehen können.“

Auf dem Weg vom Markt nach Hause begleitete uns Diakon Gasper Mmari. Er hielt eine junge Frau an, die an

uns vorbeilief. Sie war adrett gekleidet. Diakon Mmari erklärte, dass sie eine der ersten Schülerinnen war, die in das Hilfsprojekt „Waisen und arme Schüler“ aufgenommen wurde und fragte sie nach ihrer heutigen Situation. Sie erzählte, dass sie einen Schuhhandel betreibt und einen elfjährigen Sohn hat.

Immer wieder begegneten uns Menschen, die Nutznießer unserer gemeinsamen Hilfsprojekte waren und sind, sei es im Gesundheitszentrum mit Krankenstation und Mutter-Kind-Haus, in der Tagespflege für Behinderte, in Schulen oder bei dem neuesten Projekt „Gemüse gegen Armut“. Wir begegneten uns als Menschen und

Christen und konnten uns gegenseitig mit Glauben, Erfahrungen, Ideen und Wünschen beschenken.

*Markus Broska,
Dekanatsmissionspfarrer*

Das neue Jahr liegt vor uns – wie ein unbeschriebenes Buch. 365 leere Seiten, zwölf neue Kapitel, die darauf warten, mit Leben gefüllt zu werden. Noch wissen wir nicht, welche Geschichten sie erzählen werden: von Freude und Herausforderungen, von Begegnungen und Abschieden, von Plänen, die aufgehen, und Wegen, die sich anders entwickeln als gedacht.

Manche Menschen empfinden den Jahresanfang als eine besondere Schwelle. Er lädt dazu ein, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich nach vorne zu schauen. Gehörst vielleicht auch Du zu denen, die diese Zeit nutzen, um sich neu auszurichten und den eigenen Blick zu schärfen? Um zu fragen: Was soll bleiben, was darf neu werden, und worauf möchte ich mich im kommenden Jahr konzentrieren?



Die Jahreslosung hält für uns für das Jahr 2026 ein besonderes Versprechen bereit. Sie lautet:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Schau ich auf mein eigenes Leben und in die Welt, wünsche ich mir in manchen Situationen genau das: dass mit Gott endlich alles neu wird – anders und gut. So, wie er es schon einmal getan hat: am Anfang der Welt, als Gott Himmel und Erde schuf, als er alles sah, was er gemacht hatte, und es *sehr gut* war (1. Mose 1,31).

Johannes, der Verfasser unserer Jahreslosung, richtet seinen Blick mit seiner Vision nicht zurück an den Anfang, sondern weit nach vorne – bis zum Ende. Und auch das, was er dort sieht, klingt sehr gut. Nur einen Vers zuvor beschreibt er es so: *Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen* (Offenbarung 21,4).

Wenn aber der Anfang sehr gut ist und auch das Ende – und Gott in beidem ist –, dann kann ich nicht anders, als fest daran zu glauben, dass Gott auch jetzt im „Zwischendrin“ bei uns ist und in unserem Leben wirkt. Gottes Versprechen ist nicht nur was für das Ende, sondern auch für das Hier und Jetzt. *Siehe*, sagt er uns: Schau genau hin! Erwarte schon jetzt etwas. Rechne mit mir. Öffne die Augen für mein Wirken. Dann kann's auch jetzt *sehr gut* werden.

Mit dieser Hoffnung schlage ich die ersten Seiten des neuen Jahres auf: Schritt für Schritt, Tag für Tag – im Vertrauen darauf, dass Gott uns schon jetzt begleitet und immer wieder neu mit uns anfängt.

Neujahrssegen für dich:

Gott, der spricht: *Siehe, ich mache alles neu*,
segne dich mit einer Hoffnung, die trägt,
wenn Altes schwer und Wege ungewiss werden.
Er schenke dir Mut für das Neue,
Geduld für alles, was Zeit braucht,
und Vertrauen darauf, dass er auch im Unvollkommenen gegenwärtig ist.
Der Gott der Erneuerung begleite dich durch dieses Jahr,
mache dein Herz neu mit seinem Frieden,
öffne deinen Blick für seine Liebe
und erfülle dein Leben mit seiner Gnade.

Segen für dich.

Pfarrerin Carina Müller



Vier Kerzen. Eine Geschichte.



Familiengottesdienst zum 1. Advent

Passend zum 1. Advent haben wir uns im Familiengottesdienst zum Thema „**Wir zünden die 1. Kerze an**“ mit der Entstehung des Adventskranzes beschäftigt. Ein Bilderbuchkino entführte uns ins 19. Jahrhundert zu Pastor Johann Hinrich Wichern, der den ersten **Adventskranz** aus einem Wagenrad und 24 Kerzen gebaut hat. Er wollte damit den Kindern im Waisenhaus die Dauer bis Weihnachten veranschaulichen und die Wartezeit verkürzen.

Jede Familie durfte ihre eigene Kerze zum Mitnehmen mit Wachsstreifen verzieren und so entstand auch in unserer Kirche ein wunderschöner Wichern-Adventskranz. Natürlich kamen wie immer auch das Singen, Tanzen und Beten nicht zu kurz.

Seid gespannt auf viele weitere tolle Familiengottesdienste im neuen Jahr! (Termine s.u.)

Euer Familiengottesdienst-Team

Bunt und vielfältig

Farben Gottes in vollem Klang: Posaunenchor gestaltete Adventsgottesdienst in Veitsbronn

Wie bunt und vielfältig Kirchenmusik ist, zeigte vor Weihnachten der evangelische Posaunenchor Veitsbronn unter der Leitung von Iris Tremel in der vollen Veitskirche.

Der Titel des Adventsgottesdienstes: „Die Farben Gottes“. Zwischen dem Anfangsstück

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ und dem Abschlusslied „Music“ von John Miles gestaltete das Ensemble den Gottesdienst nicht nur musikalisch.

Traditionell liegt auch die sonstige Gestaltung des Gottesdienstes weitgehend in den Händen des Chores. So hielt Kerstin Volleth, die stellvertretende Leiterin des Posaunenchors, die Predigt, die Lesungen wurden von den Musikerinnen und Musikern selbst übernommen. Mit der Violine begleitete Karin Tschaftary Pfarrer Johannes Meisinger (Gitarre), der mit dem Lied „Der Meistermaler“ für einen weiteren musikalischen Farbtupfer sorgte.

Zentral an diesem Abend war aber natürlich die Stimmung, die durch Trompeten, Posauen und Co. entsteht. Mit Vortragsstücken wie Ukuthula und zwei

Variationen von „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ gelang es den Musizierenden, die Besucher von der vorweihnachtlichen Hektik herunterzubringen auf das, was für Gläubige zählt: „Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat“ sang die Gemeinde zu den Klängen der Instrumente. Neben Iris Tremel übernahmen auch Walter Schuh und Bernhard Schmitt zeitweise das Dirigat.

Die Gaben im Spendenkörbchen am Ende des Konzertes tragen nun dazu bei, dass das Leben im nahen Gemeindehaus bunt und farbig bleiben kann. Das Geld wird für die Finanzierung einer neuen Küche verwendet.

Matthias Kronau



Termine 2026

Familiengottesdienst

- 01.03. Mit Kita Regenbogen
- 06.04. Tauferinnerung und Ostersuche
- 17.05. „Bring einen Freund mit“
- 28.06. Mit Kita Pusteblume
- 26.07. Sommerkirche mit Picknick
- 29.11. Einstimmung in den Advent

Gemeinsam singen, lachen und beten.



Schöne Weihnachtszeit in der Friedenskirche



Foto: privat

An Weihnachten 2025 gab es in Tuchenbach ein sehr modernes Krippenspiel: Maria und Josef machten sich mit dem Tesla auf dem Weg nach Bethlehem. Nur leider funktionierte das Navi nicht so richtig. Bei der Ankunft hatten sie Glück und bekamen noch ein Zimmer im Stall, doch leider ohne WLAN, da Glasfaser noch in Arbeit war. Zum Glück gab es aber noch die zwei Engel, die den Hirten die frohe Botschaft verkündigten. Die

machten sich gleich auf die Suche nach dem Neugeborenen. Auch die heiligen drei Könige machten sich auf den Weg und folgten dem Stern. Die Krippenspielkinder unter der Leitung von Sarah und Florentine Pieser bekamen einen großen Applaus.

Abends, zur Zeit der Christvesper, war das Wetter recht stürmisch. So kamen nicht so viele Gottesdienstbesucher. Pfarrerin Carina Müller war

das erste Mal zu Weihnachten in der Friedenskirche. In der Lesung bei Jesaja hörten wir, wie das Volk im Finstern wandelt, und durch Christi Geburt die Welt erhellert wird. Pfarrerin Müller predigte darüber, wie wir Jesus Ankunft empfinden, und was wir von seiner Geburt erwarten. Altbekannte Weihnachtslieder umrahmten den Gottesdienst.

Am ersten Feiertag wurde der Festgottesdienst musikalisch von Organistin Sabine Adler und dem Waldhornensemble Corno Delicato begleitet. Beim letzten Abendmahl in diesem Jahr konnten wir bei Brot und Wein Gottes Nähe empfangen und die Gemeinschaft im großen Kreis um den Altar spüren.

Den letzten Gottesdienst 2025 hielt Pfarrerin Ulrike Weeger. Das Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“, passte perfekt zur Lesung von Prediger 3,1-15, „Alles hat seine Zeit“. Pfarrerin Weeger predigte über die neue Jahreslosung aus der Offenbarung 21,5, „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. Dieser Spruch und der Segen Gottes begleiteten die Gottesdienstbesucher zum Jahresabschluss.

Ihre/eure Mesnerin Manuela Brunk

Tschüss Christbaum! Obermichelbach sammelt ein

Auch in diesem Jahr war unsere Christbaumsammelaktion wieder ein voller Erfolg in der Gemeinde. An den von der Kommune bereitgestellten Sammelstellen (vielen Dank dafür!) konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre alten Weihnachtsbäume abgeben – und wer wollte, konnte sich bei einer Tasse heißen Glühweins kurz aufwärmen und ins Gespräch kommen.

Besonders danken möchten wir unseren Konfirmanden, ihren Eltern und den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, die mit großem Einsatz dafür

sorgten, dass die Bäume sicher abgeholt und fachgerecht entsorgt wurden. Dabei baten sie um eine Spende für die Jugendreferentenstelle – und das Engagement unserer Gemeindemitglieder hat sich gelohnt:

Rund 900 Euro kamen zusammen!

Herzlichen Dank an alle, die geholfen, mitgeholfen oder gespendet haben. Gemeinsam haben wir nicht nur für Ordnung gesorgt, sondern auch die Jugendarbeit unserer Gemeinde unterstützt.

Pfrin. Ulrike Weeger



Foto: Anne Rohringer

Liebe Obermichelbacher, Untermichelbacher und Rothenberger Seniorinnen und Senioren,

möchten Sie gerne einmal mit anderen Menschen in Kontakt kommen? Einfach so, ohne besonderen Anlass.

Wir vom Kirchenvorstand wollen vor allem ältere Menschen ansprechen, die eventuell Begleitung benötigen oder keine Fahrelegentlich haben oder nicht gerne alleine unterwegs sind. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit eröffnen, „rauszukommen“, einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen „beim Dauchenbeck“ zu verbringen.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Gutschein im Wert von 5 €.

Wer: oben genannte Senioren/innen

Wann: Freitag, 27 Februar 2026, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Obermichelbach

Anmeldung: beim Pfarramt Veitsbronn, Telefonnummer: 0911-97794030, bis spätestens 14.02.26

Wir holen Sie gerne zuhause ab. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung Bescheid. Wir freuen uns auf Sie!



Kultur in der Kirche

**Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr,
in der Kirche in Obermichelbach**

Harp & Harp

Ein Abend mit der Harfenvirtuosin Lilo Kraus und ihrem „Bluesbrother“ Chris Schmitt mit seiner Bluessharp. Begleitet von dem kongenialen Norbert Meyer-Venus am Kontrabass.

Bluessharp und klassische Konzert-harfe verbinden sich zu einer überraschenden musikalischen Reise durch scheinbar gegensätzliche Welten. Blues als prägendes Lebensgefühl, klassische Musik mit ihrer Tiefe und Vielfalt, Volksmusik aus der Kindheit im Bayerischen Wald sowie die Leidenschaft für lateinamerikanische Musik – all diese Einflüsse ergänzen sich perfekt zu einem überaus unterhaltsamen, inspirierenden Konzerterlebnis. Begleitet wird diese Reise vom **Bluestrain** durch verschiedene

Stile und Länder von Norbert Meyer-Venus am Kontrabass.
Auf unserer Internet-Seite <http://kultur-in-der-kirche.de> finden Sie nähere Informationen.



Wir verwöhnen unsere Gäste mit leckeren Speisen und Getränken.

Abendkasse und Bewirtung beginnen eine Stunde vor der Veranstaltung.

Der Eintritt beträgt wie immer 18 €. Mit dem Besuch der Konzerte unterstützen Sie Projekte unserer Kirchengemeinde. Unser Team arbeitet ehrenamtlich. Alle Überschüsse fließen



in die Projekte.

Auch dieses Jahr können Sie unsere **ABOs für 2026** erwerben. Wieder haben wir einen bunten Strauß an Konzerten für Sie zusammengestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit. Sie erwerben mit 60 € für vier Konzerte einen sehr preisgünstigen Zugang zu Kultur in der Kirche und helfen uns bei der Absicherung der Planung.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und die gute Stimmung.

Reservierungen und Rückfragen bitte an Roland Aechtner, 0911-764682, oder E-Mail an Kultur-Kirche-Omb@web.de

Konzertvorschau

Samstag, 18. Juli, 20 Uhr, Kultur unter Sternen—Open Air im Kirchgarten

Dr. Leyk's Blues

Ein Abend für die Seele - ein Abend mit Blues

Samstag, 10. Oktober, 20 Uhr:

Emmi und die Schlochsaitn Kabarett und Musik vom Feinsten in fränkischer Mundart

Samstag, 05. Dezember, 20 Uhr:

Goldfinger

Das achtköpfige Vokalensemble verbindet Melodien aus Jazz, Pop und Film mit der mehrstimmigen Vokalkunst der klassischen Musik

Zwei VW Golf im Kirchturm in Obermichelbach?

Ja, es hängen zwei VW Golf im Kirchturm der Heilig-Geist-Kirche in Obermichelbach. Keine Angst, keine echten Autos, aber das Gewicht zweier VW Golf bringen die drei Glocken nebst Zubehör schon auf die Waage. Genauer gesagt sind es insgesamt 1 964 kg, dazu kommt noch das Eigengewicht des Glockenstuhls und der Glockenjoche, also die Vorrangtungen zur Aufhängung der Glocken.

Vom damaligen Bürgermeister Hans Tauber und seiner Schwester Anna Abendschein im Jahr 1983 gestiftet, wurden die Taufglocke, die Vater-Unser-Glocke und die Sterbeglocke in der Glockengießerei Perner in Passau gegossen und im Oktober 1983 durch Pfarrer Georg Güntschi und Dekan Johannes Opp geweiht.

Seit dem Jahr 1942 war in der Obermichelbacher Kirche von ehemals drei Glocken nur noch eine übrig geblieben. Die beiden größeren mussten als Kriegsmaterial für den 2. Weltkrieg abgeliefert werden und wurden eingeschmolzen. Die verbliebene Glocke wurde mühsam per Muskelkraft mit einem Glockenseil geläutet. Wer schon einmal eine Glocke von Hand geläutet hat, weiß, welch schweißtreibende Angelegenheit dies ist, auch wenn es sich hierbei „nur“ um die kleinste Glocke handelt. Diese letzte verbliebene Glocke wurde 1983 ebenfalls eingeschmolzen und ihr Metallwert zur Anschaffung der heutigen Läutemaschinen verwendet.

Seit Oktober 1983 war das Kirchengeläut also wieder komplett und die drei Glocken tun seitdem unermüdlich ihren Dienst. Seit über 40 Jahren läuten sie zu Morgen-, Mittags- und Abendgebet sowie zu allen Gottes-

diensten, Taufen und Beerdigungen. Und das mit Hilfe von elektrischen Glockenantrieben - den Läutemaschinen - vollautomatisch, fernbedienbar und ganz ohne große Kraftanstrennungen. Über die Zeit sind das bisher knapp 90.000!

Und bei dieser stattlichen Zahl kam es so, wie es kommen musste: Trotz

beschlossen, die in die Jahre gekommenen Läutemaschinen aller drei Glocken auszutauschen und damit das gesamte Kirchengeläut wieder fit für die Zukunft zu machen. Denn durch diese Renovierung wird auch ein wesentlich sanfteres Anläuten und Abbremsen der drei Glocken ermöglicht, was bei einem Gewicht von zwei VW-Golf im Kirchturm nicht nur den Glockenstuhl, sondern auch die gesamte Bausubstanz des Kirchturms schonen wird.

Die Zukunftsinvestition ist allerdings nicht ganz billig: Nach Kostenvoranschlag der ausführenden Firma müssen knapp 6.500 Euro hierfür aufgewendet werden ... und alle hoffen, dass es bei diesem Betrag am Ende auch bleibt und sich bei der Renovierung nicht doch noch etwas Unerwartetes auftut.

Und hier hoffen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung! Für eine Spende an das Projekt Kirchenglocken steht Ihnen gerne das Geschäftskonto der Kirchengemeinde Obermichelbach zur Verfügung.

IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779
58, Sparkasse Fürth, BIC:
BYLADEM1SFU, unter Angabe des Verwendungszwecks
„Kirchenglocken Obermichelbach“. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Ihren Spendernamen und Ihre vollständige Adresse in der Überweisung mit an. Bei Spenden bis € 300,-- genügen als Nachweis für das Finanzamt der Einzahlungsbeleg oder der Kontoauszug.

Für Ihre Spende möchten wir uns bereits an dieser Stelle mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bei Ihnen bedanken.

Dieter Scharn, Obermichelbach



Foto: Dieter Scharn

regelmäßiger Wartung begannen die Glockenantriebe immer mal wieder zu streiken. Erst versagte die Taufglocke vereinzelt ihren Dienst, dann auch die am stärksten beanspruchte Vater-Unser-Glocke. Und das seit Frühjahr 2025 leider immer häufiger.

Die betroffenen Glocken müssen in einem solchen Fall im Turm von Hand ein wenig angeschoben werden, um die Läutemaschine zu „reakтивieren“ und die Glocke wieder zu läuten. Kein Dauerzustand also. Zudem steht bei der Vater-Unser-Glocke seit Oktober die Diagnose fest: Läutemaschine defekt, kein Läuten mehr möglich!

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Obermichelbach hat daher



Evangelische öffentliche Bücherei

Wir haben wieder viele neue Medien für Alt und Jung, für Groß und Klein besorgt. Schaut gerne in der Bücherei vorbei oder bestellt sie euch über die eopac-App unter „Neuanschaffungen“ vor.
Die Ausleihe aller Medien bleibt, wie bisher, gebührenfrei.

Termine für Kamishibai für Kinder von 3 – 6 Jahren

Dienstag, 24. Februar 26 um 15.15 Uhr

Dienstag, 31. März 25 um 15.15 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

In den Faschingsferien ist die Bücherei von 16.02 – 20.02.26 geschlossen.

Bücherei Tuchenbach, Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach

Öffnungszeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr, Freitag 17 bis 19 Uhr

Buecherei-tuchenbach@web.de; Katalog: eopac.net/tuchenbach

<https://www.tuchenbach.de/leben-und-wohnen/kinderbetreuung-und-bildung/buecherei>



Zehn Jahre Engagement hinter den Kulissen

Wie doch die Zeit vergeht. Am 6. Januar 2016 wurde ich von unserer Pfarrerin Ulrike Weeger als Mesnerin eingesegnet. Das war auch ihr erster Gottesdienst in Tuchenbach und zugleich ihr Begrüßungsgottesdienst mit Stehempfang.

Es war eine Zeit der Veränderung: Pfr. Buchhold und Pfr. Scheller hatten uns verlassen. Pfr. Meisinger und Pfrin. Weeger kamen zu uns in die Gemeinde. Unsere Mesnerin, Irmgard Weiß, sagte schon Anfang 2015 im Forum, dass sie ihr Amt abgeben möchte. Sie fragte mich, ob ich es mir vorstellen könnte, ihre Nachfolgerin zu werden. Mein Mann Dieter und ich nahmen dann Anfang 2015 an unserem ersten Mesnerkurs in Heilsbronn teil. Frau Weiß arbeitete mich dann ein. Sie zeigte mir, was beim Gottesdienst vorzubereiten ist, wann man Kerzen bestellen muss, zu welcher Zeit welches Parament auf den Altar kommt, wie man den Adventskranz bindet und vieles mehr. Vieles ist jetzt zur Routine geworden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Vor allem bei Frau Weiß, die mich als ihre Nachfolgerin ausgewählt hat und meinem Mann, der mir immer zur Seite steht.

Viel ist in dieser Zeit geschehen. Hier ein paar Zahlen: 53 Kinder wurden

getauft, sieben Paare gaben sich das Jawort in unserer Kirche, von 101 Gemeindemitgliedern mussten wir Abschied nehmen, neunzehn Konzerte konnten wir feiern und 67 junge Menschen sagten Ja zu Gott bei ihrer Konfirmation.

Am 18. Juli 2021 war unser längster Tag in der Kirche, an den erinnere ich mich noch ganz genau. Es war Coronazeit und in Veitsbronn wurde die Kirche renoviert. So konfirmierten an diesem Tag sechzehn junge Leute bei uns in der Kirche, in vier Gruppen. Schon vorher musste viel gemacht werden, Wer ist geimpft, wer nicht, wer durfte zusammensitzen. Platzkarten wurden im Pfarramt gemacht. Nach jeder Konfirmation alles wieder herrichten und desinfizieren. Ja, Corona war schon eine Herausforderung. Ab dem 22. März 2020 durften keine Gottesdienste mehr gefeiert werden. Osternacht über YouTube, oder auch Gottesdienst @ Home. Es wurden viele Open Air-Gottesdienste gefeiert, Hauptsache, der Abstand wurde eingehalten. Auch diese Zeit haben wir mit Gottes Hilfe überstanden.

Am 9. Oktober 2022 kam dann Puschendorf zu unserer Nachbarschaft (inzwischen Pfarrei) dazu. Ein großer Stern-Gottesdienst wurde in Tuchenbach gefeiert. Aus den Nachbarorten

kamen die Besucher gelaufen oder gefahren. Das war ein schöner Moment. Ebenso im letzten Jahr unser Jubiläumsjahr 25 Jahre Friedenskirche.

Das sind bleibende Erinnerungen, die man nicht vermissen möchte. Ich freue mich noch auf viele Gottesdienste und Konzerte wo ich Sie/euch in unserer Kirche begrüßen darf. Ich wünsche allen ein gesundes, friedvolles und gesegnetes neues Jahr.

Ihre/eure Mesnerin Manuela Brunk



Foto: Dieter Pausch-Brunk



Kindergruppen

Krabbelgruppe Veitsbronn,

Montag, 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Theresa Zimmermann, Tel. 0151-16542812

Mini-Club Obermichelbach,

Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Nicole
Gaßmann, Tel. 0911-766855.



Evangelische Jugend

Veitsbronn: Freitag, 19 bis 22 Uhr,
Teestube im Gemeindehaus Veitsbronn,
für Jugendliche ab dem Präpi-Alter.

An wechselnden Terminen finden in Veitsbronn,
Obermichelbach, Tuchenbach und Puschendorf
Jugendandachten statt.

Die Termine stehen im Gottesdienstplan und auf
der Homepage.

Seniorenkreise

Veitsbronn

Mittwoch, 04.02., 14 Uhr
Ein bunter Nachmittag
mit den Aischgründer Sängern

Mittwoch, 04.03., 14 Uhr
Vortrag über „Fränkisches Brauchtum“,
mit Albert Trommer

Evangelisches Gemeindehaus Veitsbronn
Leitung: Monika Ortner und Team

Tuchenbach

Mittwoch, 04.02., 14 Uhr
Faschingsfeier, mit Erika Hartlöhner

Mittwoch, 04.03., 14 Uhr
Vortrag über Tansania, mit Pfr. i.R. Broska

Bürgerhaus Tuchenbach
Leitung: Erika Hartlöhner und Team



„Kommt! Bringt eure Last.“
Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außer-

sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hundert-

dem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht

tausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Herzliche Einladung an alle Frauen unserer Gemeinde zu den Gottesdiensten am Freitag, 06. März, um 19 Uhr in Obermichelbach in der evangelischen und in Veitsbronn in der katholischen Kirche, jeweils mit anschließendem Beisammensein in den Gemeindehäusern.

Mit Gott im Gepäck - Jugend-Sommerfreizeit Österreich

Hallo ihr Lieben! Unsere Sommerfreizeit 2026 führt uns in die Berge nach Österreich: Rund um unseren Waldhof bei St. Johann im Pongau wollen wir gemeinsam unvergessliche Momente erleben: Wir genießen die Landschaft und nehmen uns Zeit füreinander und mit Gott. Zum Programm gehören selbstverständlich wieder spannende Ausflüge, Andachten, einmalige Gespräche und vieles andere mehr.

Hier das Wichtigste in Kürze:

Leistung: Unterkunft im Ferienhaus in Vier- bis Achtbettzimmern, Verpflegung ab Ankunft im Haus, Hin- und Rückfahrt mit Reisebus, Programm, Ausflüge



Leitung: Jugendreferent Christian Blank, Yara Drechsel, Felix Hinkelmann, Tobias Tschaftary, Moritz Hinkelmann, Laurin Drechsel

Preis: 795,- €. Nehmen mehrere Kinder aus einer Familie teil, reduziert sich der Freizeitpreis bei jedem weiteren Kind um 50,- € auf 745,- €. Eine Ermäßigung des Freizeitpreises bei finanziellen Engpässen ist auf Anfrage möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 J. (bzw. ab Konfirmation). Veranstalter ist die Evangelische Jugend Veitsbronn. Kontakt: (0911) 97 79 41 27; christian.blank@elkb.de

Das Anmeldeformular befindet sich auf der Homepage unter www_VEITSBRONN-EVANGELISCHE_DE/JUGEND-SOMMERFREIZEIT-OESTERREICH-2026

Kindermusicalfreizeit 2025

Neunzehn Kinder und acht Mitarbeitende machten sich wieder auf zur Kindermusicalfreizeit in den Herbstferien. Das Freizeitheim in Stierhöfstetten im Steigerwald beherbergte uns 6 Tage lang, in denen wir eine tolle Zeit zusammen erlebten. Viel Zeit widmeten wir natürlich der Erarbeitung des Musicals „Der barmherzige Samariter“. Neun Lieder wurden einstudiert und gemeinsam mit den Kindern die Theaterszenen entwickelt.

Nicht nur beim gemeinsamen Musizieren und Theaterspielen hatten wir viel Spaß, sondern auch bei vielen Aktionen, die bei einer Freizeit nicht fehlen dürfen: Nachtwanderung, Spieleabend, Paintmonster, Galaabend mit leckerem Essen, Work-

shops wie Armbänder knüpfen, Line-dance, Werwolf oder Tischtennis spielen sorgten für Abwechslung und unvergessliche Erlebnisse.

Am letzten Freizeittag fuhren wir nach Frühstück, Kofferpacken und Hausaufräumen mit dem Bus nach Veitsbronn, wo wir uns für die Generalprobe und unsere Aufführung vorbereiteten. Die Spannung stieg, der Saal des Gemeindehauses füllte sich mit Eltern, Großeltern, Familie und Freunden. Und dann endlich konnten wir unser selbst erarbeitetes Musical präsentieren. Mit großem Applaus wurden wir schließlich am Ende reich belohnt, und zwei Wochen später führten wir dann das Musical ein weiteres Mal im Gemeindehaus Rohr

auf. Wir waren überwältigt zu sehen, dass der ganze Saal voll besetzt war. Mit Freude und Begeisterung zeigten die Kinder ihre musikalischen und schauspielerischen Fähigkeiten, die sie im Lauf der Woche entwickelt hatten, und das Publikum feierte die Kinder am Ende mit tosendem Applaus. Wir freuen uns schon auf die Kimu 2026, wieder in den Herbstferien vom 01. bis 07. November 2026.

Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren können sich über die Evangelische Jugend im Dekanat Schwabach <https://ej.dekanat-schwabach.de/> gerne anmelden. Die Anmeldung ist zur Zeit noch nicht online. Weitere Infos bei Jugendreferent Christian Blank unter 01525 1689030.



Foto: privat

25 Jahre gelebte Diakonie - Bericht von der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins, die im vergangenen November stattfand, stand ganz im Zeichen der Begegnung und des Feierns.

Anlass war das **25-jährige Jubiläum des Hauses der Diakonie**, das in fröhlicher und dankbarer Atmosphäre begangen wurde.



Für die musikalische Gestaltung sorgte Birgit Schiller an der Gitarre, begleitet von einem ihrer talentierten Schüler, Piet Pennekamp.

Ein besonderer Programmpunkt war der Rückblick auf das vergangene Jahr: Günter Schramm führte uns so durch die vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen des Diakonievereins.



und Leonhard Eder, 2. Bürgermeisterin Ulla Schwarte, sowie zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, mit denen auf das Jubiläum angestoßen wurde.

Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem der **1. Vorsitz** des Diakonievereins neu gewählt. **Pfarrerin Carina Müller** hat nun dieses Amt übernommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag mit Leben, Musik, leckerem Essen und vielen guten Gesprächen gefüllt haben.

Pfrin. Carina Müller

Alle Fotos: privat



Auch Diakon Karl Rühl mit Ehefrau Doro war zu Gast und nahm die Anwesenden mit auf eine Reise in die Entstehungsgeschichte des Hauses sowie in viele schöne und prägende Jahre des Diakonievereins. Seine mitgebrachten Bilder gaben Einblicke in bunte, lustige und bewegte Jahre und ließen viele schöne Momente noch einmal aufleben.

Zu den weiteren Gästen zählten unsere Bürgermeister Marco Kistner

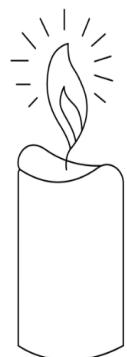
Wir gestalten unsere Osterkerze – Machst du mit?

Unsere Osterkerze brennt in jedem Gottesdienst und begleitet uns ein Jahr lang durch das ganze Kirchenjahr. Umso schöner, wenn wir sie selbst gestalten!

Dazu herzliche Einladung zu einem **Osterkerzen-Kreativvormittag am Samstag, 07. März 2026, von 10–14 Uhr im Gemeindehaus**. Gemeinsam sammeln wir Ideen, überlegen, was uns wichtig ist, und entwickeln daraus das Motiv für unsere Osterkerze. Anschließend legen wir direkt mit der Gestaltung los.

Eingeladen sind **alle**, die Lust haben, kreativ zu sein – ganz unabhängig von Vorerfahrung, Basteltalent oder Alter. Ich freue mich auf kreative Köpfe, viele helfende Hände und eine ganz besondere Osterkerze!

Pfrin. Carina Müller



Carina C. Müller

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.

Vorstand: Pfrin. Carina Müller, Günter Schramm, Pfr. Meisinger
 Büro: Frau Monika Öchsner
 Donnerstag 9 – 11 Uhr und nach Vereinbarung
 Waldstr. 2 f, 90587 Veitsbronn
 Tel.: 0911/801 99 235, Email: info@diakonieverein-veitsbronn.de



Regelmäßige Termine im Haus der Diakonie 2026

MS - Selbsthilfegruppe

Wann? jeden **2. Montag** im Monat, 14:30 – 17:00 Uhr
 Leitung: Frau Strobel Tel. 0911-97924466

Schachtreff Neuzugänge sind herzlich willkommen

Wann? jeden **Dienstag**, 09:30 – 12.00 Uhr

Offener Stilltreff

Wann? **Montag, 09.02./09.03.**, 10.00 – 11.30 Uhr
 Leitung: Daniela Imhof
 Kontakt: www.stilltreff-milchbar.de

Literaturkreis

Wann? **Dienstag, 17.03.**, 15.00-16.30 Uhr, Frühlingslesekreis
 Leitung: Monika Heuckeroth

Hier isst man nicht allein: Mittagstisch im Haus der Diakonie



*Wir freuen uns wieder auf Sie am
 Dienstag, 10.02.26, 10.03.2026, 12 Uhr
 Warmes Essen + kleiner Nachtisch für 8,50 €*

**Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag
 vor dem jeweiligen Termin**

unter Tel. 0911/801 99 235, Diakonieverein, oder 0911/9779-4030, Pfarramt Veitsbronn.



Helfen, wo Hilfe gebraucht wird: Die Frühjahrssammlung der Diakonie

Diakonie Bayern

HILFE BEI HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
 Stichwort: Frühjahrssammlung 2026



Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030		pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Pfrin. Carina Müller	97794030		carina.mueller@elkb.de
Vertrauensperson KV Veitsbronn: Steffi Welker			steffi.welker@elkb.de
Vertrauensperson KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		karin1bauer@elkb.de
Diakonieverein	80199235	80199237	info@diakonieverein-veitsbronn.de
Zentrale Diakoniestation,Mob.Soz.Hilfsdienst (für Anfragen zu Pflegedienstleistungen)	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Simone Kraus	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pusteblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christine Weiß	751265	97794429	kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pusteblume, Veitsbronn, Beate Köferler-Rupp	97794449	97794429	kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Samantha Bogner	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		kita.obermichelbach@elkb.de
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Jugendreferent Christian Blank	97794127		christian.blank@elkb.de
Geschäftsstelle für alle KiTas Waldstraße 2 f, 90587 Veitsbronn	80197737	80197738	kita.geschaefsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/UCELhocflLuID62zJumzxZIQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Spenden- u. Geschäftskonten Pfarrei Veitsbronn

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn

IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67

Obermichelbach

IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58

Diakonieverein

IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10

Wegen der Umstrukturierung in der Finanzbuchhaltung
bitten wir darum, **zukünftige Spenden und Kirchgeld-
zahlungen** auf folgende Konten bei der Sparkasse Fürth
zu tätigen:

Evang.Luth.Kirchengemeinde Veitsbronn
DE27 7625 0000 0000 2352 67

Evang.Luth. Kirchengemeinde Obermichelbach:
DE31 7625 0000 0000 0779 58

Alle anderen Konten wurden im November aufgelöst.

Impressum

Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarreigemeinde Veitsbronn-Obermichelbach;

Erscheinungsturnus: 2-monatlich; **Auflage:** 3.450

Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. März 2026. Danach eingereichte Beiträge können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.



V = Veitsbronn



O = Obermichelbach



T = Tuchenbach



P = Puschendorf

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Leitung
So, 1.2.	09.15 Uhr	Siha-Partnerschaftsgottesdienst mit Abendmahl	V	Pfr. Meisinger
Letzter So.	10.30 Uhr	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Konfi3, Gemeindehaus	P	Rel.-Päd. Peipp
n. Epiphanias	10.30 Uhr	Siha-Partnerschaftsgottesdienst mit Abendmahl	O	Pfr. Meisinger
	18.00 Uhr	Friedensgebet, Gemeindehaus	P	Team
Fr, 6.2.	18.00 Uhr	Jugendandacht im Gemeindehaus	V	Ju.-Ref. Blank
	19.30 Uhr	Worshipnight, Gemeindehaus	P	Rel.-Päd. Peipp
Sa, 7.2.	10.30 Uhr	Taufgottesdienst, Gemeindehaus	P	Rel.päd. Peipp
So, 8.2.	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Lektor Seitz
Sexagesimä	09.15 Uhr	Siha-Partnerschaftsgottesdienst mit Abendmahl + Kirchenchor, Gemeindehaus	P	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Lektor Seitz
	10.30 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus	V	Kiki-Team
	10.30 Uhr	Siha-Partnerschaftsgottesdienst mit Abendmahl	T	Pfr. Meisinger
Di, 10.2.	15.30 Uhr	Seniorengottesdienst im Seniorenheim Phönix	V	Pfrin. Müller
Sa, 14.2.	19.00 Uhr	Kraftquelle mit persönlicher Segnung	V	Pfrin. Müller
So, 15.2.	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Pfrin. Müller
Estomihī	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Pfrin. Müller
	11.00 Uhr	Gplus-Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Team
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Pfrin. Müller
Do, 19.2.	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst im Heinrich - Heinel - Heim	P	Pfrin. Weeger
So, 22.2.	09.15 Uhr	Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Rel.-Päd. Peipp
Invokavit	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Präd. Bosch
	10.30 Uhr	Gottesdienst	T	Präd. Bosch
	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Rel.-Päd. M. Peipp
	11.00 Uhr	Mini-Gottesdienst, Gemeindehaus	P	F. Merz/Team
Sa, 28.2.	19.00 Uhr	Kraftquelle	V	Pfr. Meisinger

Herzliche Einladung zum Meditationsabend im Ev. Gemeindehaus Veitsbronn

Termine: Mittwoch, 11.02., 11.03., 19.30 Uhr

Leitung: Margrit Sulzer, Meditationsanleiterin. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Sulzer an unter der Rufnummer 0911-75 62 58.



„Abendleuchten“ mit Gesängen aus Taizé am Sonntag, 22.02., 15.03. 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche Heilig Geist Veitsbronn. Herzliche Einladung

Jubiläumskonfirmation 2026

Da viele bereits mit der Urlaubsplanung 2026 beschäftigt sind, geben wir hier die Termine für die Jubiläumskonfirmation bekannt:

Veitsbronn:

Sonntag, 03. Mai 2026, 10.00 Uhr: Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl ab Gold

Samstag, 09. Mai 2026, 19 Uhr: Silberne Konfirmation im Rahmen der Kraftquelle, mit Abendmahl und Einzelsegnung

Obermichelbach:

Sonntag, 03. Mai 2025, 10.30 Uhr: Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl für alle Jahrgänge

Nachfolgend finden Sie die Konfirmationsjahre zu den verschiedenen Jubiläen:

Silber: 2001, Gold: 1976, Diamant: 1966, Eisern: 1961, Gnaden: 1956, Ehren: 1951, Eichen: 1946



V= Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

P = Puschendorf

Datum		Gottesdienst	Ort	Leitung
So, 1.3.	10.30 Uhr	10.30 Uhr-Gottesdienst mit Konfivorstellung, Gemeindehaus	P	Team
<i>Reminiszere</i>	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	V	Pfr. Meisinger/Team
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	O	Pfrin. Weeger
	18.00 Uhr	Friedensgebet, Gemeindehaus	P	Team
Do, 5.3.	19.00 Uhr	Jugendandacht, Gemeindehaus	O	Ju.-Ref. Blank
Fr, 6.3.	19.00 Uhr	"Kommt, bringt eure Last" Weltgebetstag- Frauen aus Nigeria laden ein, katholische Kirche	V	WGT-Team
	19.00 Uhr	"Kommt, bringt eure Last" Weltgebetstag- Frauen aus Nigeria laden ein	O	Pfrin. Weeger/Team
	19.30 Uhr	Worshipnight, Diakoniegemeinschaft	P	Daniel Hahn
Sa, 7.3.	10.30 Uhr	Taufgottesdienst	P	Rel.päd. Peipp
	13.30 Uhr	Taufgottesdienst	P	Rel.päd. Peipp
	19.00 Uhr	Kraftquelle mit Vorstellung der Konfis 2026	V	Pfr. Meisinger/Team
So, 8.3.	09.15 Uhr	Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Pfr. Meisinger
<i>Okuli</i>	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Pfrin. Müller
	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Pfrin. Müller
	10.30 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus	V	Kiki-Team
	10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2026	T	Pfrin. Weeger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Pfrin. Müller
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	T	Pfrin. Weeger
Di, 10.3	15.30 Uhr	Seniorengottesdienst im Seniorenheim Phönix	V	Lektor Seitz
Fr, 13.3.	18.00 Uhr	Jugendandacht, Gemeindehaus	V	Ju.-Ref. Blank
Sa, 14.3	19.00 Uhr	Mitarbeiter-Dankgottesdienst "Kraftquelle" für die Pfarrei, im Anschluss Stehempfang, Gemeindehaus	P	Team
So, 15.3	09.15 Uhr	Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Lektor Seitz
<i>Lätare</i>	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2026	O	Pfrin. Weeger
	11.00 Uhr	Gplus-Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Team
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	O	Pfrin. Weeger
Do, 19.3.	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst im Heinrich - Heinel - Heim	P	Pfrin. Weeger
So, 22.3.	09.15 Uhr	Gottesdienst, Gemeindehaus	P	Pfrin. Weeger
<i>Judika</i>	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Pfrin. Müller
	10.30 Uhr	Gottesdienst	O	Pfrin. Weeger
	15.00 Uhr	Minigottesdienst	O	Pfrin. Weeger/Team
	19.00 Uhr	Jugendandacht, Gemeindehaus	P	Ju.-Ref. Blank
Do, 26.3.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst Kindergarten Grünschnabel	P	Rel.-Päd. Peipp
So, 29.3.	09.15 Uhr	Gottesdienst	P	Lektor Seitz
<i>Palmsonntag</i>	09.15 Uhr	Gottesdienst	V	Präd. Bosch
	10.30 Uhr	Gottesdienst	T	Lektor Seitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	O	Präd. Bosch
Mo, 30.3.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst Hort	O	Pfrin. Weeger
	19.00 Uhr	Passionsandacht für die Nachbarschaft	P	Rel.-Päd. Peipp
Di, 31.3.	19.00 Uhr	Passionsandacht für die Nachbarschaft	T	Präd. Bosch
Mi, 01.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht für die Nachbarschaft	O	Pfrin. Weeger
Do, 02.4. <i>Gründonnerstag</i>	19.00 Uhr	Passionsandacht für die Nachbarschaft mit Abendmahl	V	Pfrin. Müller